

Einladung

zur Eröffnung der Sonderausstellung

„Luxemburg im Zweiten Weltkrieg. Zwangsrekrutierung – Streik – Umsiedlung“

in der Gedenkstätte Esterwegen, Hinterm Busch 1, 26897 Esterwegen

am Sonntag, den 22.09.2019, um 15:00 Uhr

Die Ausstellung des *Service de la Mémoire de la seconde guerre mondiale* dokumentiert ein dunkles Kapitel der deutschen Besatzung Luxemburgs: die Zwangsrekrutierungen für die Wehrmacht und ihre dramatischen Folgen. Diese Anordnung stieß im Sommer 1942 auf Widerstand im ganzen Land. Es kam zum Generalstreik gegen das völkerrechtswidrige Vorgehen des nationalsozialistischen Deutschland. Der Streik wurde erbarmungslos niedergeschlagen. Am Ende standen Umsiedlungen, Gefängnisstrafen oder Todesurteile.

Viele der in die Wehrmacht gezwungenen Luxemburger gerieten später in die Mühlen der schonungslosen Wehrmachtsjustiz, weil sie sich der Einberufung widersetzten oder desertierten.

Die Sonderausstellung wird durch neue Inhalte zur Geschichte der luxemburgischen Zwangsrekrutierten in den Emslandlagern ergänzt. Sie ist bis zum 09. Februar 2020 zu sehen.

Begrüßung

Reinhard Winter

Vorsitzender Stiftung Gedenkstätte Esterwegen

Einführung

Jean Claude Muller

Chef du Service de la Mémoire de la Seconde Guerre mondiale | Grand-Duché de Luxembourg